

Michael Hirsch: „Trio 1“/„Duo“

Zwei Stücke für Dieter Schnebel

In Dieter Schnebels Schaffen koexistieren zum Teil parallel entstandene Werke, deren Materialsphären gemeinhin falsch verkürzt mit „experimentell“ einerseits und „traditionell“ andererseits etikettiert werden. Der scheinbare Antagonismus bezeichnet nur zwei extreme Eckpunkte einer kompositorischen Grundhaltung. Schnebels Komponieren ist immer experimentell und reflektiert gleichzeitig immer auch Tradition, insbesondere die lange Tradition des Experimentellen in der Musik. Diese dialektisch reflektierende Position ermöglicht ihm eine undogmatische Offenheit gegenüber allen erdenklichen Mitteln musikalischen Ausdrucks, ohne in postmoderne Beliebigkeit abzugleiten. Gerade und vor allem hierin ist mir Dieter Schnebel bis heute Vorbild und Lehrer. Deshalb habe ich Dieter Schnebel zwei äußerst unterschiedliche Stücke zum 70. Geburtstag gewidmet: Die Geräuschkomposition „Duo“ für 2 Spieler und Tonband und (für das ensemble recherche) das „traditionell“ besetzte und notierte „Trio“ für Klarinette, Violine und Violoncello.

Trio 1

Wichtiger Ausgangspunkt für das „Trio“ war das Material des Sextetts „Le carnet d'esquisse“, welches aus „Skizzen“ besteht, die von vorneherein so angelegt waren, dass sie Materialbasis für weitere Kompositionen werden können. Auch die Oper „Das stille Zimmer“ bedient sich gelegentlich aus diesem Pool.

Das „Trio“ selbst ist eine etwa 8minütige Komposition mit einer schlichten antiphonischen Struktur, die sich aus der Konfrontation dreier kontrastierender Satztypen ergibt, denen jeweils deutlich voneinander getrennte Ausdrucksbereiche und formale Funktionen zugeordnet sind. Durch die Konfrontation der Elemente dieser drei Ebenen entstehen verschiedene innere Entwicklungen, Konflikte und Spannungsverläufe in einem offenen musikalischen Feld - wie in einer Art „Gesprächssituation“ zwischen drei musikalischen Subjekten.

Duo

Das „Duo“ ist ein Duo auf mehreren Ebenen: Ein Duo von zwei Spielern, ein Duo der Spieler mit dem Tonband, ein Duo von Sprechgeräuschen und Objektgeräuschen und ein Duo von monochromen Geräuschfeldern und bunt-polychromen Chaos.

(Michael Hirsch)